Buchhof für den Winterdienst
Bücherei
Inzell

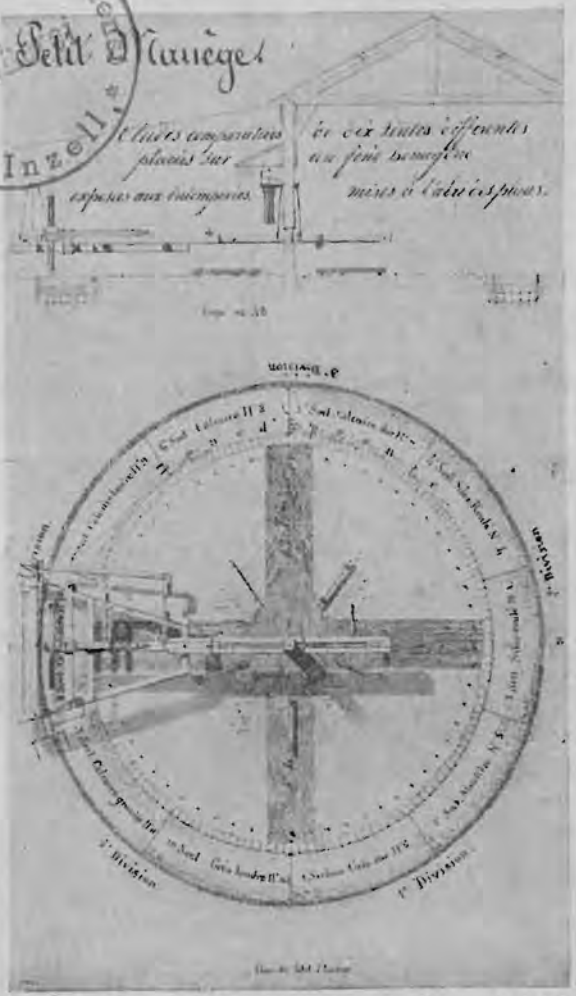

Abb. 2 Rundlauf der Straßendirektion Ponts et Chaussees Paris 1833
Bibliothek Ecole P. et Ch., Paris

Aus Dokumenten geht hervor, daß Straßen in früheren Zeiten großzügig geplant und gebaut wurden. Ein Beispiel dafür ist die Straße von Den Haag nach Scheveningen, von der Querschnitt, Längsriß und perspektivische Ansicht in zeitgenössischen Darstellungen überliefert sind (Abb. 1). Die Originale besitzt das Gemeindemuseum in Den Haag. Dazu existiert ein Briefwechsel des Herren van Zuylichem und Ballieu vom Mai 1963 und eine ausführliche Beschreibung des Projektes[1]). Die neue Straße führte von Den Haag gerade durch die Dünenlandschaft auf den Kirchturm von Scheveningen zu. Die Länge betrug 5 km. Zwischen den Schutzmauern gegen Sandverwehungen hatte sie eine Breite von 50 m. An jeder Seite waren vier Baumreihen mit einem Trenngeländer gegenüber der Fahrbahn für die Wagen. Die Benutzung der Straße kostete Zoll.

Erster Rundlauf für Straßenbauforschung 1833

Als die Rundläufe in den Straßenbauinstituten der Technischen Hochschulen und Straßenbaulaboratorien der europäischen Länder mit motorisch angetriebenen Rädern entwickelt wurden, war wenig darüber bekannt, daß bereits im Jahre 1833 in Paris ein großer und ein kleiner Rundlauf zum Vergleich verschiedener Straßenbefestigungen von der Generaldirektion der Ponts et Chaussées verwendet wurde (Abb. 2). Die Durchmesser betrugen 14 m und 12 m. Unter-

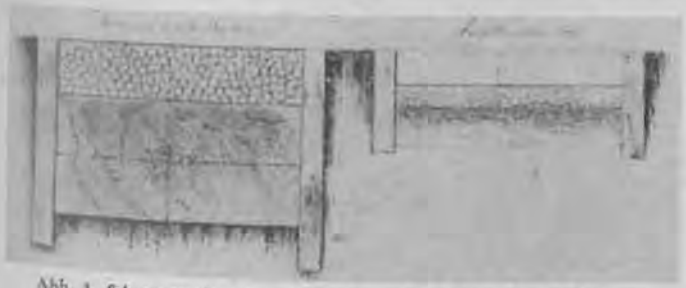

Abb. 3 Schotterstraßen-Querschnitte vor und nach dem Rundlauf-Versuch

sucht wurden Kalksteinschotterschichten auf einem Untergrund aus Mutterboden, Lehm, Fels, Kies oder Sand. Innerhalb eines Jahres wurden 5 734 Übergänge erzielt und beträchtliche Setzungsunterschiede in den einzelnen Abschnitten ermittelt (Abb. 3).

1) STR.u.A. 1965, S. 321—325.